

Die neue Bake - digital -



Informationsblatt des Landesverbandes

Ausgabe Nr. 23

Januar 2026



Vorwort des Landesverbandsleiters

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2025 ist Geschichte – wir haben seit einigen Tagen ein neues Jahr im Buch der Geschichte aufgeschlagen. Wird es uns bessere Zeiten bringen – wohl kaum: Der Irrsinn auf allen Ebenen geht weiter. In der Ukraine gibt es keine positive Entwicklung, über das, was in den USA so passiert, kann man sich nur noch wundern, und es gibt ja noch zahlreiche andere Problemherde. Wenn es nicht alles so dramatisch wäre – man hat ja den Eindruck, keiner in Europa weiß so richtig mit diesen Krisen umzugehen!

In den Deutschen Marinebund ist inzwischen wieder Ruhe eingekehrt: Der Leitantrag des Präsidiums hatte ja über einen längeren Zeitraum für einige Unruhe und Missfallen bei zahlreichen Mitgliedsvereinen gesorgt. Der erweiterte Vorstand hatte für den AO-Tag in Wetzlar aus diesem Leitantrag Einzelanträge formuliert und diese teilweise auf der Sitzung im Vorfeld des AO-Tages noch etwas modifiziert. Insbesondere bei dem Thema „Beitragserhöhung“ hatten wir einen Alternativvorschlag abgestimmt, um eine möglichst hohe Zustimmung zu erhalten. Insgesamt können wir meines Erachtens mit den Abstimmungsergebnissen zufrieden sein – demokratische Abstimmungen sind immer irgendwo auch ein Kompromiss.

Die endlosen Diskussionen, die es seit Jahren immer wieder gab, ob denn die AO-Tage nur noch zweijährlich stattfinden sollen, wurde nun auch abschließend beschieden. Bis 2027 bleibt es beim einjährigen Rhythmus, danach sollte dann der AO-Tag jeweils nur noch in den ungeraden Jahren stattfinden. Was folgt, ist nun die länger geplante Satzungsänderung.

Eines der Argumente, das in Vorjahren immer wieder auf den Tisch kam, nämlich, dass man sich doch jährlich kameradschaftlich treffen wolle, wurde ein weiteres Mal widerlegt. In Wetzlar, das in der Mitte Deutschlands liegt, waren erschreckend wenige Mitgliedsvereine anwesend. Viele nutzten zudem die kurze Entfernung, um nur an der Tagung selbst ohne das Rahmenprogramm teilzunehmen. Unser Landesverband war insgesamt wieder gut vertreten, aber nur acht der MKen waren selbst anwesend, zwei wurden durch Delegierte anderer MKen vertreten – leider gab es einen kurzfristigen Ausfall.



Diese geringe Teilnahmequote macht es für ausrichtende Mitgliedsvereine sehr schwer, ein vernünftiges Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen und die Wetzlarer hatten sich wirklich große Mühe gegeben. Der Samstagabend mit den beiden DMB-Shanty-Chören aus Siegen und Wetzlar war wirklich gelungen und auch die Lösung der Verpflegung ohne aufwändiges und damit teures Buffet war m. E. sehr gut gelungen.

2026 werden wir uns in Rottenburg am Neckar treffen, noch einige Kilometer südlich von Stuttgart gelegen. Meine Befürchtung ist, dass der Norden und der Osten kaum vertreten sein werden, denn die Anfahrt ist aufwändig und die Hotelsituation recht „dünn“. Diese größte Marinekameradschaft im Deutschen Marinebund, die in den vergangenen fünf Jahren rasant zugelegt hat, hat Einiges für den AO-Tag vor. Hoffentlich werden sie dann nicht wegen geringer Teilnahmequote enttäuscht.

Aus einigen unserer Mitgliedsvereine haben wir auch Terminkalender für 2026 erhalten oder diese aus den Bordbüchern gezogen – damit nochmals herzlichen Dank. Die Wetterlage zu Jahresbeginn war allerdings so herausfordernd, dass die erste Veranstaltung dann kurzfristig auf Grund Schnee- und Eisglätte bzw. mangelnder Fortbewegungsmöglichkeit ausgefallen ist. Gerne komme ich aber auch 2026 wieder zu der einen oder anderen Veranstaltung zu Euch – ladet mich dazu bitte aber explizit ein.

Ich wünsche allen gutes Gelingen bei den geplanten Aktivitäten und denkt daran, die Öffentlichkeit daran teilhaben zu lassen. Selbst in Göttingen hatte es vor Weihnachten geklappt, Termine unseres Shanty-Chores in die lokale Presse zu bekommen, und das auch noch mehrfach – das will schon was heißen! In diesem Zusammenhang möchte ich auch daran erinnern, dass Euch Anni-ka Fildebrandt beim DMB in Laboe mit Rat und Tat zur Seite steht, um für Euch kostenfreie Werbematerialien zu erstellen, z. B. Plakate oder Banner. Diese Möglichkeiten werden immer noch viel zu wenig von den Mitgliedsvereinen genutzt!

Nun bleibt mir nur noch, euch eine schöne Winterzeit zu wünschen – freut Euch aber gerne schon auf den Frühling und die nun wieder länger werdenden Tage.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Holger Quentin
Landesverbandsleiter



Landesverband – Adressen

Vorstand

LV-Leiter

Holger Quentin

Rote Straße 33

37073 Göttingen

Fon: 0551 41716

Holger.Quentin@mk-goettingen.de

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

und Schriftführerin

Iris Quentin

Rote Straße 33

37073 Göttingen

Fon: 0551 41716

Iris.Quentin@mk-goettingen.de

stellv. LV-Leiter

Ralf Schwabe

Ernst-Reuter-Str. 8b

38350 Helmstedt

Fon: 0172 5434234

ralfschwabe@gmx.de

Ehren-Landesverbandsleiter
seit 25.04.2015

Hans-Heinrich Warnecke

Große Kampstraße 6

38690 Goslar

OT Immenrode

Fon: 05324 798822

heinrich.warnecke@t-online.de

Marinekameradschaften und Marinevereinigungen

MJ Braunschweig e.V.

Kilian Schintzel

1.vorsitzender@marinejugend-braunschweig.de

MV Braunschweig von 1893 e.V.

Ralph Schoening

Anschrift Marineheim:

Eisenbütteler Str. 25b

38122 Braunschweig

vorstand@mvg-braunschweig.de

MK Clausthal-Zellerfeld

Klaus Peter Kühl

Mobil: 0172 4105577

kaffeehausegerland@freenet.de

Mobil: 01575-2778121

www.mk-clz.de

MK Göttingen e.V.

Holger Quentin

Rote Str. 33

37073 Göttingen

Fon: 0551 41716

Holger.Quentin@mk-goettingen.de

info@mk-goettingen.de

www.mk-goettingen.de

MK Hameln e.V. .

komm. Katja Schlösser

Am Anleger

31789 Hameln

schriftfuehrer-mkhameln@t-online.de

MK Hannover von 1898 e.V.

Manfred Lüderitz

Ellernstr.13

30890 Barsinghausen

Fon: 05105 80729

Mobil: 0152 03819516

Marinekameradschafthannover@web.de



Landesverband – Adressen

Marinekameradschaften und Marinevereinigungen

Marinefreunde Region Hannover

Andreas Genske

Zum Schelpberg 22

30938 Burgwedel

Fon: 05139 9827364

Mobil: 0162 9597170

marinefreunde@gmx.de

MK Bad Harzburg

Andreas Ahäuser

Im Kirchenfelde 50

38667 Bad Harzburg

Fon: 5322 780737

Fax: 05322 83529

andreas.ahaeuser@oeffentliche.de

www.mk-badharzburg.de

MK „von der Tann“ Helmstedt e.V.

komm. Andreas Röpke

Im Schiff 7

38373 Frellstedt

Fon: 0152 34122039

roepkeandreas@gmx.de

MK Hildesheim und Umgebung von 1910

Michael Nolte

Wolfstieg 33

31139 Hildesheim

Fon: 05121 41367

nolte@marinekameradschaft-hildesheim.de

info@mk-hildesheim.de

<https://www.mk-hildesheim.de>

MV e. V. Holzminden

Hermann Ahrens

Wasserübungsplatz 4

37603 Holzminden

hermann.ahrens@gmx.net

MK Kreiensen und Umgebung

„Admiral von Hipper“

Dieter Henze

Lindenstr. 31

37574 Einbeck-Flecken Greene

Fon: 05563 5425

Fax: 05563 1337

D.E.W.Henze@gmx.de

MK Oker

Hans Hermann Waschinski

Osterwieker Straße 57

38690 Vienenburg

Fon: 05324 2204

waschinski@t-online.de

www.mk-okker.de

MK Salzgitter e.V.

Günther Asche

Osterriehe 2

38268 Lengede

Fon: 05344 2272

guenther.asche@t-online.de

www.marinekameradschaft-salzgitter.de

Schnellboot- und Tenderfahrer

Wolfgang Schneider

Stellmacherstraße 11

38518 Gifhorn

Fon: 05371 931415

schneider.gifhorn@gmx.de



Landesverband – Termine

Januar		
11.	MK Kreiensen	Neujahrsempfang mit Ehrengast Friederike Krüger
18.	MK Salzgitter	Braunkohlwanderung
24.	MJ Braunschweig	Jahreshauptversammlung
Februar		
6.	MK Hildesheim	Jahreshauptversammlung
7.	MVg Braunschweig	Jahreshauptversammlung
7.	MV Holzminden	Jahreshauptversammlung
7.	MK Kreiensen	Mitgliederversammlung
14.	MK Salzgitter	Labskausessen
15.	MK Kreiensen	Braunkohlwanderung
21.	MK Göttingen	Schlachteessen
24.	MK Kreiensen	Vortrag: Sicherheit im Alter
27.	MJ Braunschweig	Labskausessen
März		
13.	MK Göttingen	Jahreshauptversammlung
14.	MK Hildesheim	Labskausessen
14.	MK Salzgitter	Jahreshauptversammlung
15.	MK Göttingen	Frühjahresempfang
20.	MV Holzminden	Herrenabend mit Labskausessen
April		
12.	MK Kreiensen	Traditionelles Heringessen
Mai		
1.	MJ Braunschweig	Anrudern - Eröffnung der Wassersaison
9.	MV Holzminden	Angrillen
Juni		
12.	MK Kreiensen	7. Musikantenfest Original Gandetaler und Shantychor
14.	MK Kreiensen	178. Geburtstag der Deutschen Marinen - "Tag der Niedersachsen in Braunschweig"
14.	MK Salzgitter	Spargelesen
19. bis 22.	MJ Braunschweig	Kieler Woche - Kutter-Regatta und Sommerlager mit MJ Kiel

Sofern Ihr noch keine Termine für 2026 übersendet habt, meldet uns diese gerne noch nach, damit wir sie im nächsten Kalender mit aufnehmen können.

Nicht aufgeführt sind regelmäßige Termine wie z. B. wöchentliche oder monatliche Fröhschoppen – informiert Euch hier einfach mal direkt bei unseren Mitgliedsvereinen.



Geburtstage

Januar 2026

90

16.01. Gerhard Unrath MK Hameln e. V.

85

15.01. Klaus-Werner Kurz MK Clausthal-Zellerfeld

80

18.01. Marion Petschulat MK Hameln e. V.

75

11.01. Dietrich Römer MK Hameln e. V.

22.01. Roland Wagner MK Salzgitter e. V.

Auf Grund der Einführung einer neuen Mitgliederverwaltungssoftware in der Bundesgeschäftsstelle in Laboe können leider für die Monate Februar bis April keine Geburtstage zur Verfügung gestellt werden.



Wir nehmen Abschied

Ernst-Joachim Kassel

*19.09.1944

†02.10.2025

MK Bad Harzburg

Wilfried Müller

*07.09.1946

†28.09.2025

MK Oker



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Oker

Drei am Ruder

Der Kommandant des Flottendienstbootes, Korvettenkapitän Martin Hamm, hatte im September 2025 zur Familienausfahrt nach Eckernförde geladen und begrüßte die Abordnung der Marinekameradschaft Oker auf das Herzlichste. Es besteht eine lange patenschaftliche Verbundenheit, die immer wieder zu unvergesslichen gegenseitigen Besuchen und Aktivitäten führt.

Bei strahlendem Wetter konnte am Ankunftstage das U-Boot U 33, das ebenfalls im Stützpunkt Eckernförde liegt, besichtigt werden. Aufgrund der Enge des U-Booteinstieges kam es zu leichten Schwierigkeiten, die jedoch gemeistert wurden.

Nach einem angenehmen Abend durften die Besucher auf der Oker übernachten und wurden zu ihrer Freude am nächsten Morgen mit dem Steigerlied „Glück auf...“ geweckt.

Die Familienausfahrt erfolgte von der Eckernförder Bucht in die Kieler Bucht bis zur Einfahrt in den Nord-Ostsee-Kanal, vorbei am Marine-Ehrenmal Laboe, verbunden mit einer Feuerlöschübung. Am Stützpunkt Eckernförde wurde noch ein Bootsmanöver durchgeführt, an dem die Gäste mitfahren konnten. Während der Fahrt konnte das Schiff „von oben bis unten“ besichtigt werden.

Text: Margareta Waschinski
Fotos: MK Oker





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim

Törn mit der NEPTUN

Mit einer durch Krankheit und anderen Gründen stark reduzierten Crew besuchte die Marinekameradschaft Hildesheim die Nachbarn der MK Hannover. Der dreitägige Törn mit der NEPTUN fand als Saisonabschluss Mitte Oktober statt. Entsprechend frisch war es vor allem nachts.

Die drei Besatzungsmitglieder wurden nachmittags vom Hafenmeister des Yachthafens Hannover-List empfangen. Ein erster Klönschnack fand gleich bei einem Einlaufbier auf dem Steg statt. Später verbrachten die Kameraden beider Vereine einen geselligen Abend in der Messe der Hannoveraner. Die Bandbreite der Gespräche ließ kaum ein Thema aus.

Nach einer ersten kalten Nacht bot sich Frühaufstehern ein wunderschöner Herbstmorgen. Der Bummel nach dem Frühstück durch das Hinterland des Hafens endete schließlich im Klubhaus einer Gartenkolonie.

Bereits am Abend zuvor hatten sich die drei Hildesheimer für einen kurzen Törn mit der ARMINIUS, einem seit Kurzem in Hannover-List liegenden Fahrgastschiff, angemeldet. Zu einem All-Inclusive-Preis mit Grillbuffet und Getränken schipperte das schöne Schiff zwei Stunden über den Mittellandkanal. Kapitän Bodo und sein Maschinist gewährten während des Törns den Zugang zum Steuerstand und in den Maschinenraum mit einem Zwölf-Zylinder-Dieselmotor. Zum Abschluss den Törns traf man sich noch einmal mit einigen Kameraden aus Hannover zum Abschiedsabend.

Natürlich war auch die zweite Nacht – mehr als sechs Grad Celsius waren nicht drin – nicht wärmer. Der dunkelrot leuchtende Morgenhimmel entschädigte ein wenig.

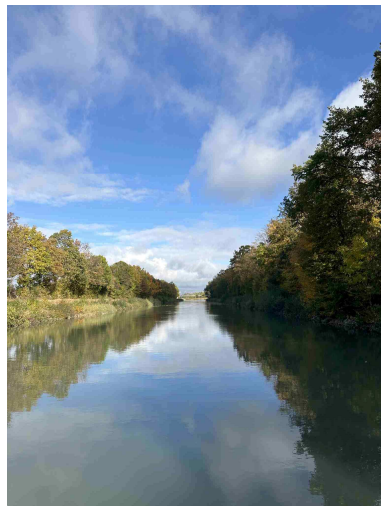
Um die Schleusenzeiten einhalten zu können, traten die Kameraden die Rückfahrt relativ früh an. Die Nebelschleier verzogen sich langsam und nach einigen Stunden im Sonnenschein erreichte die „Neptun“ nachmittags den Heimathafen Hildesheim. Nun kann das Boot winterfest gemacht werden.

Text: Peter Schwitalla
Fotos: MK Hildesheim



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim

Schießen der MK Hildesheim

Zum dritten Mal fand das Schießen bei der Hildesheimer Schützengesellschaft statt. Fast 30 Teilnehmer maßen sich mit Luft- und Kleinkalibergewehren auf der modernen Schießanlage.

Kamerad Wulf-Sterr hatte nicht nur die komplette Veranstaltung organisiert, sondern auch die Auswertungen erstellt und die Preise für die Gewinner besorgt. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Michael Nolte nahm er die Siegerehrung vor. Letzterer bedankte sich bei ihm und seinen Unterstützern für die Durchführung des Schießens.

Ausgewertet wurden beide Disziplinen sowohl in der Ringzahl als auch in der Teilerwertung und der Gesamtwerte in Teiler und Ring.

Als Sieger in vier Auswertungen ging Kamerad Geister, oft gefolgt von den Kameraden Wreczycki und Malinowski, hervor. Beim gesondert ausgewerteten Schießen der Partnerinnen räumte Sylvia Malinowski erste Plätze ab. Für die nicht ganz so guten Schützen und Schützinnen gab es einen süßen Trost in Form quadratischer Schokoladen.

Zum anschließenden Braunkohlessen weitete sich die Runde um einige Nichtschützen. Wieder endete eine gelungene Veranstaltung nach rund sechs Stunden, in denen Wettkampf und Kameradschaft im Vordergrund standen.

Text: Peter Schwitalla
Fotos: MK Hildesheim



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim



Die Sieger





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hildesheim

38. Schweineschießen der ASG Sarstedt: Marinekameradschaft Hildesheim schreibt Geschichte

Beim 38. Schweineschießen der „Alte Schützengilde“ Sarstedt gab es in diesem Jahr einen herausragenden Erfolg zu feiern: Die Marinekameradschaft Hildesheim sicherte sich nicht nur den ersten Platz in der Mannschaftswertung, sondern stellte zugleich einen neuen Rekord auf.

Mit einem beeindruckenden Mannschaftsgesamteiler von **36,7** – der Summe der jeweils besten Teiler von drei Schützen – erzielte das Team das beste Ergebnis, das jemals beim Schweineschießen erreicht wurde. Unter insgesamt **47 teilnehmenden Mannschaften** setzte sich die Marinekameradschaft damit souverän an die Spitze und sorgte für Begeisterung unter den Schützinnen und Schützen.

Doch nicht nur in der Mannschaftswertung zeigten sich die Teilnehmer der Marinekameradschaft treffsicher. Auch in den Einzelwertungen konnten sie überzeugen und mehrere vordere Plätze belegen. Als Preise durften die erfolgreichen Schützen hochwertige Fleisch- und Wurstwaren mit nach Hause nehmen – eine traditionelle Belohnung, die den Stellenwert des Schweineschießens unterstreicht.

Die ASG Sarstedt blickt damit auf eine gelungene und sportlich hochklassige Veranstaltung zurück. Für die Marinekameradschaft Hildesheim dürfte dieses Rekordergebnis noch lange in Erinnerung bleiben.

Text und Fotos: Albert Geister



Die erfolgreiche Mannschaft der MK Hildesheim (von links):
Berthold Wreczycki, Helfried Huch, Albert Geister, Kai-Uwe Wulf-Sterr



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hameln

Kranzliederlegung der Marinekameradschaft Hameln e.V. am 16. November 2025: Volkstrauertag

Der Vorstand, Katja Schlösser und Heike Groß sowie die Marinekameraden Rainer Schmidtke, Manfred Grau und Andre Köppen haben an den Feierlichkeiten anlässlich des Volkstrauertages teilgenommen.

Nach einem Gottesdienst im Münster und sehr bewegenden Vorträgen von Schülern des Albert-Einstein-Gymnasiums und einer Ansprache des Oberbürgermeisters Claudio Griesse wurden die Kränze am Ehrenmal am Münster – begleitet von Reservisten – feierlich niedergelegt.

Die Teilnehmer der Marinekameradschaft Hameln e.V. haben sich anschließend am Ehrenmal der Marine zum Saint-Maur-Platz begeben, um durch eine Kranzniederlegung der verstorbenen Marinekameraden und Marinekameradinnen zu gedenken.

Text: Susanne Mork
Foto: MK Hameln





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hameln

Traditionelles Labskaus Essen auf der Pluto 15.11.2025

65 Gäste nahmen an den schön gedeckten Tischen unter Deck der Pluto Platz und ließen es sich gutgehen bei leckerem Geschnietzelten oder Labskaus. Auch das Bier oder das Glas Wein – oder auch der Schnaps – ist allen gut bekommen.

In geselliger Runde war es ein schöner, genussvoller Abend auf der Pluto.

Text: Susanne Mork

Foto: MK Hameln





Aus den Mitgliedsvereinen

Marinevereinigung Braunschweig

„Offenes Singen“ für Jedermann mit dem Marine Shanty-Chor der MVg Braunschweig am Sonntag, 19.10.2025

Am 29. März 2025 hatte unser Marine Shanty-Chor zum ersten Mal zu einem „Offenen Singen“ eingeladen. Dazu wurde in den Zeitungen in Braunschweig, Wolfenbüttel und Umgebung unter der Rubrik „Veranstaltungstermine“ die Werbetrommel gerührt. Ein gewisser Bernd Aurin, mit dem ich seit mehreren Jahren zusammen musiziere und der am 16. November 2025 anlässlich der Kranzniederlegung am Volkstrauertag seine Trompete schmettern ließ, zeigte mir die Anzeige, und wir gingen zusammen hin. Wie die Chormitglieder wissen, blieb ich bei euch hängen...

Das zweite „Offene Singen“ veranstaltete unser Chor am Sonntag, 19. Oktober 2025, um 16 Uhr. Am Tag zuvor hatten einige Freiwillige die Freiflächen um unser Marineheim vom Herbstlaub befreit und erste Vorbereitungen – Tische und Stühle aufstellen – getroffen. Etwa zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn trafen wir uns, um die Tische einzudecken und Kaffee zu kochen. Etwa gegen 15 Uhr hegte ich erste Zweifel, ob denn an einem Sonntag mit ungewissem Wetter wieder so viele Musikfans (etwa 60) erscheinen werden wie am 29. März. Doch bald darauf füllte sich der Laden; sämtliche Sitzgelegenheiten und Stehplätze waren besetzt. Es müssen an die 70 Personen fast jeder Altersgruppe gewesen sein, die – von Waltraud und Sigrid animiert – mit Inbrunst die Shantys mitsangen und mitklatschten.

Unterstützt wurden die Gäste dabei von Hubert – gesprochen „Übeer“ -, der den Laptop souverän bediente und die Liedertexte per Beamer an die Wand warf.

Unsere Sängerinnen und Sänger mischten sich unters Publikum oder schunkelten hinter der Theke. Die Gäste und wir haben einen sehr schönen Nachmittag verbracht; ich denke, dass alle zufrieden waren.



Aus den Mitgliedsvereinen

Marinevereinigung Braunschweig

Wieder einmal zeigte sich, dass gute Vorbereitung und Organisation und nicht zuletzt motivierte Chormitglieder die halbe Miete für eine erfolgreiche Veranstaltung sind.

Das „Offene Singen“ wird – denke ich – zu einem festen Bestandteil unserer Jahresaktivitäten werden.

Text: Harald Kirchhoff,
Marine Shanty-Chor der MVg Braunschweig
Fotos: MVg Braunschweig





Aus den Mitgliedsvereinen

Marinevereinigung Braunschweig

Volkstrauertag am Sonntag, 16.11.2025 im Marineheim

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Gefallenen und Vermissten auf See fand traditionell am Volkstrauertag statt. Fast musste man fürchten, dass sich niemand wegen des starken Regens aus dem Haus wagen würde, aber - wie bestellt - hörte der Regen um 11.00 Uhr auf, so dass die Zeremonie wie geplant um 11.30 Uhr mit der Flaggenparade durch Sven und Kilian von der Marinejugend beginnen konnte. Danach wurde der Kranz – getragen von Gisbert und Dirk – am Ehrenmal niedergelegt. Bernd Aurin unterstützte den Chor beim „Guten Kameraden“ in diesem Jahr mit seiner Trompete, einmal Solo und zum Schluss gemeinsam mit Akkordeonbegleitung.

Der 1. Vorsitzende der Marinevereinigung, Ralph Schoening, betonte in seiner Rede zum Volkstrauertag das Gedenken an Opfer von Gewalt und Krieg. Er stellte eine Verbindung zur aktuellen kriegerischen Situation zwischen der Ukraine und Russland her und gedachte der Toten in diesem Angriffskrieg Russlands. Gleichzeitig erinnerte er daran, dass von Deutschland aus nie wieder Krieg ausgehen darf.

Schon die Vorbereitung auf einen Angriffskrieg ist bei uns in Deutschland gesetzlich verboten. Er beendete die Zeremonie mit einer Schweigeminute und Mitglieder und Gäste sammelten sich still noch einmal rund um das Ehrenmal.

Das Haxenessen im warmen Marineheim genossen die Gäste und Vereinsmitglieder bei lebhafter Unterhaltung.



Text: Birka Peier
Foto: MVg Braunschweig



Aus den Mitgliedsvereinen

Marinevereinigung Braunschweig

Chorauftritt im Alloheim „Senioren-Residenz Brunswick“

Dieser Auftritt war vom Wettergott nicht gut vorbereitet – im Gegensatz zum Shantychor. In diesem Jahr war auf dem Gelände ein kleiner Weihnachtsmarkt aufgebaut, Bänke und Tische standen bereit, alles war schön geschmückt.

Wir hatten unsere übliche Uniform an, die aber nicht ausreichte, um die Kälte und die Nässe zu überstehen. Also behielten wir Mäntel und Schals an und begannen mit unserem Programm immerhin unter einem Dach – regengeschützt.

Tapfer sangen wir von Wind und Wasser und dem Meer, aber auch traditionelle Weihnachtslieder. Einige Bewohner hatten sich eingefunden, aßen eine Bratwurst oder Kartoffelpuffer und tranken heißen Kakao. Aber auch sie hielten die Kälte nicht lange aus und verschwanden wieder im Haus. Ein Lichtblick war eine Bewohnerin im Rollstuhl, begleitet von ihren Kindern, die viele Lieder mitsingen konnte. Anschließend konnten wir uns aber im Haus mit Kaffee aufwärmen und für das nächste Jahr auf besseres Wetter hoffen.

Text: Birka Peier
Foto: MVg Braunschweig





Aus den Mitgliedsvereinen

Marinevereinigung Braunschweig

Chorauftritt zur Weihnachtsfeier des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen e.V.

Der Shantychor war eingeladen zu einer Weihnachtsfeier des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen e.V. (BVN), zu dem sich etwa 100 Leute – Blinde, Sehbehinderte und ihre Begleitungen – eingefunden hatten.

Wir sollten in der Zeit zwischen Mittagessen und Kaffee musikalische Unterhaltung bieten, angefangen mit Weihnachtsliedern. Es ergab sich sofort eine gute Stimmung, als wir sahen, dass viele Gäste mitgesungen haben, so wie wir uns das auch wünschen. Wir waren darauf vorbereitet worden, zwischen den Liedern kleine Plaudereien einzuschieben, zum Beispiel dass wir eine Uniform tragen, dass die Sänger und Musiker sich einzeln vorstellten, sodass die Blinden und Sehbehinderten einen akustischen Eindruck von den Mitgliedern des Shantychors bekamen. Das war für uns alle eine neue interessante Erfahrung.

In der Pause gab es einige kleine Reden und eine Weihnachtsgeschichte, die vorgelesen wurde. Danach sangen wir den zweiten Block mit Seemannsliedern, wieder vielfach begleitet vom Publikum.

Wir waren rundum zufrieden mit unserem Auftritt, obwohl wir nur neun Sänger*innen waren, dafür aber zwei Akkordeonspieler und eine Akkordeonspielerin. Da man uns nach einer CD fragte, glauben wir, dass wir doch schwacher Besetzung alles richtig gemacht haben.

Hinterher gab es für uns noch Kaffee und leckeren Kuchen.

Text: Birka Peier
Foto: Michael Stern





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen

Weihnachtskonzerte des Shanty-Chores der MK Göttingen 2025

Traditionell führt der Shanty-Chor der MK Göttingen seit über 10 Jahren am ersten und dritten Adventswochenende Weihnachtskonzerte mit maritimen Weihnachtsliedern sowie Liedern von der Waterkant durch.

2025 waren das sechs Konzerte: Am ersten Adventswochenende in Barterode (Krs. Göttingen), Nörten-Hardenberg und Gladebeck (beide Krs. Nörthheim), am dritten Adventswochenende in Göttingen auf dem Leineberg sowie in Geismar sowie in Oberrieden im hessischen Werra-Meißner-Kreis.

Der Shanty-Chor nahm das Publikum dabei auf eine rund 70-minütiges Programm mit ruhigen, aber auch schmissigen Titeln mit. Nach ruhigem Beginn mit dem „Freesenhof“ riss der zweite Titel „Weihnachtszeit auf den Meeren“, der neu im Programm war, das Publikum gleich richtig mit. Neben „St. Niklas war ein Seemann“ und „Auf Weihnachts-Hafenwache“ waren aber auch moderne Titel im Programm, so die „Matrosenweihnacht“. Beim Vortrag über „Radio Norddeich“ wurde es zwischenzeitlich recht besinnlich.

Das begeisterte Publikum dankte zum Teil mit Standing Ovationen, musste aber bei der ersten Zugabe dann selbst mitarbeiten: Gemeinsam wurde das schnellste Weihnachtslied gesungen: Ein Potpourri, das zur Melodie „O Tannenbaum“ gleich diverse Weihnachtslieder abhandelte. Als weitere Zugabe gab es dann noch wenig weihnachtlich „What shall we do with the drunken sailor“ und einmal sogar auch noch die „Reeperbahn“.

Für 2026 liegen bereits wieder Anfragen einiger Kirchengemeinden vor, so dass es auch dann wieder Weihnachtskonzerte geben wird.

Daneben war der Shanty-Chor in kleiner Besetzung nur mit Akkordeonbegleitung am dritten Adventsfreitag noch vormittags in einem SB-Warenhaus in Göttingen aktiv und präsentierte an wechselnden Plätzen eine Auswahl des Weihnachtsprogramms.

Text: Holger Quentin
Fotos: Iris Quentin



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen



Weihnachtskonzert Gladebeck



Weihnachtskonzert Nörten-Hardenberg



Weihnachtskonzert Barterode



Weihnachtskonzert Thomaskirche



Weihnachtskonzert Maria Frieden



Flying Shanty-Chor im Kaufland Weende



Infos und Hinweise

Moin Ihr Lieben,

danke, dass für diese Ausgabe der Bake wieder Einige von Euch Berichte und Fotos geschickt haben – nur so lohnt es sich, die LV-Zeitschrift aufrecht zu erhalten.

Weiter so: Schickt bitte MK-/MV-Berichte, Erlebnisberichte von maritimen Fahrten, aber auch Bastelanleitungen, Knotenanleitungen, Witze, Fotos und Ähnliches an Holger oder mich per Email

Iris.Quentin@mk-goettingen.de

Holger.Quentin@mk-goettingen.de.

Auch Todesfälle in Euren Vereinen bitte an uns melden, damit ich sie eintragen kann – das funktioniert leider nur bedingt.

Bitte sendet die neue digitale Bake an Eure Mitglieder per Email-Anhang weiter oder druckt sie aus – im normalen Format oder als Broschüre – und gebt sie an Eure Mitglieder weiter.

Auch zukünftig wird diese neue Bake – digital – weiter regelmäßig vierteljährlich erscheinen, und zwar in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober zum Monatsanfang. Redaktionsschluss ist i. d. R. jeweils zum Monatsletzten des Vormonats– für die nächste Ausgabe dann am

am 31.03.2026.

Viele Grüße
Iris





LV-Arbeitstagung Hameln 17.09.2016

©Iris Quentin